

Seit 1991 - über 30 Jahre

Jugendwaldheim Roßberg e.V.

Forsthaus 1, 35085 Ebsdorfergrund – Tel.: 06424 – 5197

E-Mail: jugendwaldheim-rossberg@t-online.de; Homepage: www.jugendwaldheim-rossberg.de



Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde
und Förderer des Jugendwaldheims,

statt eines Editorials steht heute hier die
Einladung zum diesjährigen Kaminab-
end. Wir freuen uns, dass wir uns mit
dem Thema „Wasserstoff“ über eine hof-
fentlich zukunftsfähige Energieform
kompetent informieren lassen können
und laden Sie herzlich dazu ein!

Nachhaltige Grüße

Der Vorstand des
Jugendwaldheims Roßberg e.V.

Herzliche Einladung zum Kaminabend!

Wasserstoff im Landkreis Mar- burg-Biedenkopf

Referent:
Stefan Franke
Masterplanmanager
100% Klimaschutz des
Landkreises

4. Dezember 2023,
19.00 Uhr im JWH

Anschließend
gemütliches Beisam-
mensein bei Speis und
Trank am Kaminofen

Internationales Team pflanzt Bäu- me in Roßberg!

An einem Dienstag im Oktober 2023 kamen zwei Klassen der Elisabethschule aus Marburg nach Roßberg ins Jugendwaldheim. Es waren der Ethikkurs des Jahrgangs 9 von Frau Sechi und die „Deutsch-als-Zweitsprache-Klasse“ von Frau Storz. In diese Klasse gehen Schülerinnen und Schüler, die noch nicht lange in Deutschland leben und deshalb die Sprache erlernen sollen, z.B. Geflüchtete. Sie unterliegen der Schulpflicht und werden später, nach dem Spracherwerb, in reguläre Klassen aufgenommen. Die Klasse die in Roßberg war besuchen Schülerinnen und Schüler u.a. aus der Ukraine und Syrien. Ziel des Tages war es, mehr Kontaktmöglichkeiten zwischen den Schülerinnen und Schülern der beiden Klassen zu initiieren und dazu noch einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit zu leisten.

Zur Anreise wurden deshalb auch öffentliche Verkehrsmittel genutzt. Durch eine kurze Einstiegsaktion "Jeder der..." wurde versucht, Gemeinsamkeiten untereinander herauszufinden. Schülerinnen bzw. Schüler, die schon besser Deutsch sprechen konnten, haben dabei zum Teil für andere Schülerinnen und Schüler in ihre erste Sprache übersetzt. So konnte man erfahren, dass z.B. auch einige Schülerinnen und Schüler aus dem Ethikkurs zu Hause mit ihrer Familie nicht Deutsch sprechen, viele aber gerne Sport in ihrer Freizeit machen und einige Ideen da sind, was jeder gegen die Klimakrise machen kann. Nach der Frühstückspause wurde anhand eines Modells kurz der Treibhauseffekt erklärt. Ein Schüler übersetzte die Erklärung. Anschließend haben die Schülerinnen und Schüler auf einer Ausgleichsfläche bei Roßberg in internationalen Teams Bäume auf einer Wiese nachgepflanzt. Die Fläche soll sich wieder zu einem Wald entwickeln, benötigt dafür aber noch weitere Pflege.



Die Pflanzenden und Pflanzende mit ihren Spaten

Bürgermeister Kern besucht das Jugendwaldheim

Zu einem ersten Kennenlernen besuchte der inzwischen nicht mehr ganz so neue Bürgermeister des Ebsdorfergrundes, Hanno Kern, auf Einladung des Vorstandes das Jugendwaldheim. Obwohl das Wetter an diesem Vormittag regnerisch und ungemütlich war, traf der Bürgermeister bei seinem Besuch auf zwei gut gelaunte Klassen drei und vier der Grundschule Kirchhain. Sie vermittelten ihm bei ihren Projekten „Holz und Nachhaltigkeit“ sowie „Feuer und Gruppenstärkung“ im Jugendwaldheim draußen und drinnen einen realistischen Eindruck über die praktische Arbeit des Jugendwaldheims.

In einem ausführlichen Gespräch stellten die Vorstandsmitglieder Florian Rütter (Vorsitzender), Peter Stier (stellv. Vorsitzender) und Reinhold Jäger (Kassierer) das Jugendwaldheim vor. Beginnend mit einer Führung durch die Räume des Hauses wurden dem Bürgermeister dabei die Entstehungsgeschichte des Trägervereins vor mehr als 30 Jahren, seine Struktur, Finanzierung, vor allem aber die inhaltliche Arbeit, Konzeption und die pädagogischen Ziele erläutert. Ebenso wurden Herrn Kern die Aufgaben des Jugendwaldheims als „Bildungszentrum für nachhaltige Entwicklung“ des Landes Hessen sowie die Koordination des Landesprogramms „UmweltSchule“, die das Jugendwaldheim seit 2009 ausübt, erläutert.

Ein weiterer wichtiger Punkt in der sich anschließenden Diskussion war die positive Rolle des Jugendwaldheims im Ebsdorfergrund bzw. auch in Roßberg selbst. In diesem Zusammenhang spielte auch die geplante Ansiedlung des Landesbüros der Waldjugend Hessens ins Jugendwaldheim und der damit verbundene notwendige Ausbau der Nebengebäude des Forsthauses eine wichtige Rolle. Nach unserer Meinung wertet diese Kooperation natürlich das Jugendwald-

heim, aber auch den Ebsdorfergrund als Umweltgemeinde auf. Bürgermeister Kern stellte dabei einen Zuschuss in Höhe von 15 % der reinen Baukosten, wie ihn alle Vereine im „Grund“ für ihre reinen Baumaßnahmen erhalten, in Aussicht.

Es war ein erstes Kennenlernen von Bürgermeister und Jugendwaldheim, dem hoffentlich noch weitere Gespräche zur intensiveren Kooperation von Gemeinde und Verein folgen werden.



Bürgermeister Kern mit den drei Vorstandsmitgliedern